MEIN TRAUMBERUF

Ich heiße Andrej. Ich gehe in die 11. Klasse und will einen Beruf wählen.

Als ich 10 Jahre alt war, träumte ich vom Beruf des Kosmonauten. Ich wollte zu den Planeten fliegen, um das Weltall zu erobern. In der 9. Klasse wollte ich Architekt werden und schöne Häuser mit den Wintergärten auf dem Dachboden bauen. In diesem Jahr habe ich einen Beruf gewählt, der meiner Meinung nach sehr wichtig und nützlich ist. Ich will Arzt werden. Ich weiß auch, dass dieser Beruf sehr schwer und verantwortlich ist. Aber ich habe keine Angst vor Schwierigkeiten. Mein Traum ist, alle Menschen gesund und glücklich zu machen. Wenn der Mensch gesund ist, ist er auch glücklich.

Ich habe immer von einem kreativen, erfüllten Leben geträumt. Ich glaube, dass ich als Arzt meinen Traum erfüllen kann. Zum Vorbild nehme ich meinen Onkel, der Kinderarzt ist. Er arbeitet sehr viel. Ich bewundere seine Geduld, Hilfsbereitschaft und seinen Optimismus. Er findet in jeder schwierigen Situation eine richtige Lösung. Mein Onkel ist immer seinem Traum gefolgt und ein guter Arzt geworden. Ich weiß, dass er nicht nur höflich zu den kleinen Patienten sondern auch sehr verantwortlich und hilfsbereit ist. Kleine Kinder haben keine Angst vor ihm, hören sofort auf ihn und machen alles, was er sagt.

Tag und Nacht hat er keine Ruhe, er eilt zu den kranken Kindern, um ihnen zu helfen. Er ist immer da, wohin man ihn gerufen hat. Mein Onkel interessiert sich für alles Neue in seinem Beruf. Er liest Fachliteratur, schlägt sofort in den medizinischen Handbüchern nach, wenn er etwas nicht weiß. Er sieht sich die Fernsehsendung „Gesundheit" an. Alle schätzen meinen Onkel sehr hoch. Mein Onkel hat meine Wahl beeinflusst. Ich will wie er ein guter Kinderarzt werden. Auch der Arztberuf ist in der heutigen Berufswelt sehr gefragt. Nach der Beendigung der Mittelschule will ich wie mein Onkel an einer medizinischen Fachschule den Arzthelferberuf erlernen. Danach werde ich einige Jahre diesen Beruf ausüben. Und erst dann will ich Medizin an einer Hochschule studieren. Ich bin sicher, dass mein Traum nur dann in Erfüllung gehen kann.

Diese Wörter und Wortverbindungen müssen Sie lernen:

träumen (-te, -t) – мечтать о чем-то
das Weltall – космос
erobern (-te, -t) – покорять, завоевывать

meiner Meinung nach – по моему мнению
kreativ – творческий
erfüllt – полный
zum Vorbild nehmen (a, o) – брать пример с кого-либо
die Geduld – терпение
die Hilfsbereitschaft – готовность помочь
die Lösung – решение
verantwortlich – ответственный
einen Beruf ausüben (-te, -t) – работать по профессии

? Finden Sie im Text Antworten auf diese Fragen:

1. Von welchem Beruf träumte Andrej als Kind?
2. Was wollte er in der 9. Klasse werden?
3. Welchen Beruf hat er in diesem Jahr gewählt?
4. Von welchem Leben hat Andrej immer geträumt?
5. Wer hat seine Berufswahl beeinflusst?
6. Was ist für die berufliche Tätigkeit eines Kinderarztes besonders wichtig?
7. Wofür muss sich ein Arzt immer interessieren?
8. Warum schätzt man den Onkel von Andrej sehr hoch?
9. Welchen Beruf will Andrej nach der Beendigung der Schule erlernen?
10. Ist Andrej sicher, dass sein Traum in Erfüllung geht?

Übung macht den Meister

I. Welche Fragen stellen Sie?

1. _____?
Ich träumte als Kind vom Bäckerberuf.
2. _____?
Ich wollte alle Menschen mit schönen Torten und Kuchen erfreuen.
3. _____?
Ich habe mich für den Dolmetscherberuf entschieden.

4. _____?
Meine Tante hat meine Berufswahl stark beeinflusst.
5. _____?
Ich bewundere bei meiner Tante vor allem Geduld, ihr umfangreiches Wissen und kreatives, erfülltes Leben.
6. _____?
Ein Dolmetscher muss viel wissen, Sprachen perfekt beherrschen und sehr verantwortlich sein.
7. _____?
In der heutigen Berufswelt ist der Dolmetscherberuf sehr gefragt.
8. _____?
Nach der Schule will ich Germanistik an einer Universität studieren.
9. _____?
Um ein guter Dolmetscher zu sein, muss man viel lesen, das Land und seine Geschichte und Kultur gut kennen, die Mentalität des Volkes verstehen.
10. _____?
Ja, ich bin sicher, dass mein Traum in Erfüllung gehen wird.

II. Ergänzen Sie folgende Sätze.

Ich träumte _____ dem Beruf eines Kinderarztes. Als Kind _____ ich Kosmonaut werden und das Weltall erobern. Dann wollte _____ mich für den Dolmetscherberuf entscheiden. Dieser Beruf _____ in der heutigen Berufswelt sehr gefragt. Meine Eltern _____ meine Wahl beeinflusst. Ich glaube, _____ ich den Menschen helfen kann. Ein Dolmetscher _____ viel wissen, gute Sprachkenntnisse besitzen. Ein Dolmetscher muss _____ den Wörterbüchern nachschlagen, um ein treffendes Wort zu finden. Ich _____ mich für das Land und seine Kultur, was sehr wichtig ist. Mein Traum wird bestimmt in Erfüllung _____.

III. Setzen Sie *haben* oder *sein* in richtiger Form ein.

a) Meine Mutter _____ von einem kreativen Beruf geträumt.
b) Ich _____ mir einen guten Beruf gewünscht.
c) Sie _____ immer ihren Träumen gefolgt.
d) Er _____ in diesem Jahr nach Deutschland gereist.
e) Du _____ wirklich einen Traumberuf gewählt.
f) Wer _____ deine Wahl beeinflusst?
g) Wir _____ jeden Tag in die Schule zu Fuß gegangen.
h) Meine Tante _____ in ihrer Heimatstadt geblieben.